

Blitzlichter im Dezember 2023

Dolinar hat den Rücktritt angeboten

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.50/51, S. 23; 22.12. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Schon seit Monaten stand Vzbgm. A. Dolinar innerhalb des Teams Kärnten in Klagenfurt stark unter Druck. Besonders der Klubchef Patrick Jonke soll seinen Abgang betrieben haben. A.d.Ü.)

(...) Dolinar: „In diesen Tagen werde ich die Vizebürgermeisterfunktion zur Verfügung stellen. Wie entschieden wird, liegt nicht in meinen Händen. Auf jeden Fall bleibe ich Gemeinderat.“

*

Dechant Stanko Olip über den slow. Sprachgebrauch

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.50/51, S. 41; 22.12. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

Welchen Stellenwert hat die slowenische Sprache noch?

Olip: „Viele ältere Leute, die gewöhnt waren im slowenischen Dialekt zu sprechen, sind gestorben. Im Laufe der Zeit begannen aber auch viele Menschen mit mir slowenisch zu sprechen, von denen ich nicht wusste, dass sie können, aber früher wegen des politischen Drucks die slowenische Sprache verschwiegen haben. Ebenso sagen viele, dass es ihnen Leid tut, dass die Eltern mit ihnen nicht ungezwungen heimisch gesprochen haben.“

*

Anton Novak, slow. Generalkonsul in Klagenfurt

Die Minderheitenrechte sind für ihn eine Herzensangelegenheit

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.50/51, S.45; 22.12. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(In seinem Interview solidarisiert er sich mit den bekannten Forderungen der Slowenenfunktionäre – Ausweitung der zweisprachigen Gerichtsbarkeit, Fragen der zwsp. Erziehung und des Unterrichtes-, er bewundert „Rudi Vouk, der enorm viel für die Rechte der Kärntner Slowenen getan hat“.

„Dass den Kärntner Slowenen Unrecht geschehen ist, hat sogar der Präsident Van der Bellen zugegeben, dieser Feststellung müsste aber die Korrektur des Unrechts folgen, zu der es aber nicht kommt. (...)

Das System der Erziehung und der Ausbildung lehrt die Jungen die slowenische Sprache nicht in ausreichendem Maße, damit sie in ihrem Gebrauch souverän sein würden. (...)“